



Quadermagnet 50x15x6 mm in fünf Varianten

Der Quadermagnet mit den Abmessungen 50x15x6 mm ist der absolute Klassiker im Bereich der sog. Schulmagnete sowie als Hilfsmittel zur Bestimmung der Pole von unmarkierten Magneten. Wir führen diesen Quader in fünf verschiedenen Varianten – **die Magnetisierungsrichtung erfolgt dabei immer gleich durch die Länge, die Pole liegen auf den Stirnflächen:**

Variante 1: Ferrit Y10, unlackiert

Diese Variante ist schwach aufmagnetisiert, sodass auch Kinder in Kita und Grundschule gefahrlos erste Erfahrungen mit dem Gebiet des Magnetismus machen können. Die Pole können mithilfe eines farbigen Magneten selbst bestimmt werden. Ferritmagnete sind kostengünstig, als keramischer Werkstoff jedoch bruchanfällig.



Variante 2: Ferrit Y10, rot-grün lackiert

Diese Variante ist schwach aufmagnetisiert, sodass auch Kinder in Kita und Grundschule gefahrlos erste Erfahrungen mit dem Gebiet des Magnetismus machen können. Die farbige Variante kann zur Polbestimmung verwendet werden. Ferritmagnete sind kostengünstig, als keramischer Werkstoff jedoch bruchanfällig.



Variante 3: AlNiCo Al5, unlackiert

Diese Variante ist kräftig aufmagnetisiert, für Kinder ab ca. Klasse 3 gut geeignet. Effekte sind wesentlich deutlicher (und damit spannender) als bei den Ferritmagneten. AlNiCo ist robust und trotz größerer Kraft weniger bruchanfällig als Ferrit, die unlackierte Variante ermöglicht lernstärkeren Kindern die selbständige Festlegung der Pole z.B. mithilfe eines lackierten Magneten.



Variante 4: AlNiCo Al5, rot-grün lackiert

Diese Variante ist kräftig aufmagnetisiert, für Kinder ab ca. Klasse 3 gut geeignet. Effekte sind wesentlich deutlicher (und damit spannender) als bei den Ferritmagneten. AlNiCo ist robust und trotz größerer Kraft weniger bruchanfällig als Ferrit, die lackierte Variante ist auch zur Polfindung gut geeignet.



Variante 5: Neodym N42, unlackiert

Diese Variante ist die am stärksten aufmagnetisierte Variante. Sie zeigt beeindruckend, was mit diesen Magneten möglich ist. Das Magnetfeld tritt z.B. bei Feldlinienversuchen mit Eisenpulver am deutlichsten zutage. Durch die hohe Haltekraft ist diese Variante nicht nur für den Experimentierbereich, sondern auch für Halteaufgaben gut geeignet.

